

Inhalt

Dank	9
1 Einleitung	11
2 Grundlagen: kooperatives Wirtschaften der Zivilgesellschaft für das Gemeinwohl	23
2.1 Zivilgesellschaftliches Wirtschaften	23
2.2 Gemeinwohlorientiertes Wirtschaften	27
2.3 Methodik	29
3 Feldbeschreibung der ausgewählten Versorgungsbereiche	31
3.1 Bürgerenergie	32
3.1.1 Versorgungsbereich, soziale Bewegung und Handlungsfeld	32
3.1.2 Primärorganisationen: Energiegenossenschaften als typische Organisationsform der Bürgerenergie	35
3.1.3 Dachorganisationen: Dach- und Netzwerkorganisationen zur Unterstützung der Bürgerenergie	38
3.1.4 Zusammenführende Felddarstellung	42
3.2 Solidarische Landwirtschaft	44
3.2.1 Versorgungsbereich, soziale Bewegung und Handlungsfeld	44
3.2.2 Primärorganisationen: Wirtschaftsprinzip und Solawi-Typen	46
3.2.3 Dachorganisationen: Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e. V. und weitere Sekundärorganisationen	49

3.2.4 Zusammenführende Felddarstellung	53
3.3 Seniorengenossenschaften	55
3.3.1 Versorgungsbereich, soziale Bewegung und Handlungsfeld	55
3.3.2 Primärorganisationen: Morphologie der Seniorengenossenschaften	56
3.3.3 Dachorganisationen: Netzwerke und Verbände im Handlungsfeld der Senior:innenselbsthilfe	61
3.3.4 Zusammenführende Felddarstellung	63
3.4 Plattform-Kooperativismus	65
3.4.1 Versorgungsbereich, soziale Bewegung und Handlungsfeld	65
3.4.2 Typen von Dachorganisationen im Handlungsfeld	68
3.4.3 Sektorsspezifische Dachorganisationen: das Open Food Network und CoopCycle	70
3.4.4 Zusammenführende Felddarstellung	73
4 Kooperatives Wirtschaften in vier Handlungsfeldern	79
4.1 Überblick über die zehn Merkmale	80
4.2 Ausprägungen der Merkmale in den Fallstudien	88
4.2.1 Bürgerenergie	88
4.2.2 Solidarische Landwirtschaft	109
4.2.3 Seniorengenossenschaften	127
4.2.4 Plattform-Kooperativismus	140
4.3 Zwischenfazit	158
5 Unterstützungsstrukturen für das kooperative Wirtschaften	163
5.1 Unterstützungsstrukturen: eine Einführung	163
5.1.1 Strukturen auf Sekundärebebene	164
5.1.2 Funktionen und Leistungen	166
5.1.3 Gelingensbedingungen und Herausforderungen	171
5.1.4 Struktur dieses Kapitels	172
5.2 Bürgerenergie	173
5.2.1 Entwicklungsstand der Strukturen auf Sekundärebebene ..	173
5.2.2 Unterstützungsleistungen der Sekundärorganisation ...	174
5.2.3 Herausforderungen im Verbund	178

5.2.4 Bedarfe der Primärorganisationen und Perspektiven für eine Weiterentwicklung der Unterstützungsstrukturen ..	179
5.3 Solidarische Landwirtschaft	182
5.3.1 Entwicklungsstand der Strukturen auf Sekundärebene ..	182
5.3.2 Unterstützungsleistungen der Sekundärorganisation ...	184
5.3.3 Herausforderungen im Verbund	189
5.3.4 Bedarfe der Primärorganisationen und Perspektiven für eine Weiterentwicklung der Unterstützungsstrukturen ..	192
5.4 Plattform-Kooperativismus	194
5.4.1 Entwicklungsstand der Strukturen auf Sekundärebene ..	194
5.4.2 Unterstützungsleistungen der Sekundärorganisation ...	197
5.4.3 Herausforderungen im Verbund	201
5.4.4 Perspektiven für eine Weiterentwicklung der Unterstützungsstrukturen	203
5.5 Seniorengenossenschaften: Primärorganisationen, Bedarfe und Perspektiven für Dachorganisationen	204
5.5.1 Entwicklungsstand von Unterstützungsstrukturen	204
5.5.2 Die befragten Seniorengenossenschaften	205
5.5.3 Bedarfe der Seniorengenossenschaften	206
5.5.4 Perspektiven für Unterstützungsstrukturen	210
5.5.5 Zwei Prototypen für Dachorganisationen	211
5.6 Erkenntnisse aus dem Vergleich der Unterstützungsstrukturen	216
5.6.1 Allgemeine Ergebnisse	216
5.6.2 Orientierungen für den Aufbau von Dachorganisationen: vier Typen zur Illustration	222
5.6.3 Fazit und weiterführende Punkte für den Aufbau von (mehr) Unterstützungsstrukturen	227
6 Zentrale Spannungsfelder für die Weiterentwicklung des kooperativen Wirtschaftens in Deutschland	229
6.1 Rechtliche und politische Rahmenbedingungen	230
6.1.1 Einfluss auf die Genese der Handlungsfelder und ihrer Organisationen	230
6.1.2 Beeinflussung der Rahmenbedingungen	234
6.2 Ehrenamt und Professionalisierung	238
6.2.1 Bedeutung und Notwendigkeit des Ehrenamts	238

6.2.2 Spannungsfelder: heterogene Mitgliedschaften und die Ambivalenz der Professionalisierung	241
6.3 Diversität und Inklusivität	245
6.3.1 Diversität und Inklusivität als Qualitäten des zivilgesellschaftlichen Wirtschaftens?	246
6.3.2 Herausforderung Diversität und Inklusivität im kooperativen Wirtschaften	248
6.3.3 Diversität und Inklusivität im Verbund: ungleiche Organisationen fördern	250
7 Fazit und Ausblick	255
7.1 Kooperatives Wirtschaften	256
7.2 Dachorganisationen	259
7.3 Sektorübergreifende Kooperation	262
7.4 Rahmenbedingungen und Verhältnis zu Staat und Ökonomie ..	265
Anhang	269
Experteninterviews: Praxispartner	270
Fallstudie Bürgerenergie	270
Fallstudie Solidarische Landwirtschaft	271
Fallstudie Seniorengenossenschaften	273
Fallstudie Plattform-Kooperativismus	275
Literatur	277